



Naturschutz mit Hand und Herz.

Hamburg, den 1.6.21

Pressemitteilung der Loki Schmidt Stiftung

Gemeinschaftliches Gärtnern mit Wildblumen „hoch drei“

Drei Gemeinschaftsgärten im Pergolenviertel pflanzten als Blumen des Jahres nominierte gefährdete Wildblumen mit der Loki Schmidt Stiftung.

Am 1.6.21 präsentierten sich drei Gemeinschaftsgärten im Pergolenviertel des Projektes „Südlinie“ im Ringweg. Das Pergolenviertel ist ein neu entstehendes Viertel nordöstlich des Hamburger Stadtparks zwischen S-Bahnhof Rübenkamp und S-Bahnhof Alte Wöhr, wo 1.700 neue Wohnungen gebaut werden und knapp 200 Kleingärten existieren.

Die heute eröffnete Kita „Feldahornweg“ des Trägers Kinderland Hamburg e.V. entwickelt auf einer Parzelle einen „Essbaren Garten“ gemeinsam mit den Kindern. Nebenan können Schülerinnen und Schüler der Reformschule Winterhude jede Woche im Rahmen ihres Ganztagesangebots gärtnern.

Der dritte Gemeinschaftsgarten im Bunde ist „Lokis Blumenwiese“, in dem Menschen jeden Alters mitgärtnern können. Hier soll eine Auswahl der „Blumen des Jahres“ präsentiert werden, die die Loki Schmidt Stiftung jährlich nominiert, um auf den Schutz seltener Wildpflanzen und ihrer Lebensräume aufmerksam zu machen. Im Garten können auch Informationen über die Wildpflanzen per QR-Code über das Smartphone abgerufen werden. Bildungsprojekte mit Kooperationspartnern wie „Jugend forscht“ sind geplant, z.B. zu Anbautechnik oder Wettermessung.

Bei „Lokis Blumenwiese“ kann die Blume des Jahres 2021, der Große Wiesenknopf, *Sanguisorba officinalis*, bewundert werden. Ab Juni wird er seine roten Blütenköpfe weit in die Luft strecken. Da sein Lebensraum, die Feuchtwiesen, zurückgeht, ist er in Hamburg vom Aussterben bedroht.

Heute pflanzten die drei Gemeinschaftsgärten gemeinsam mit der Loki Schmidt Stiftung weitere vier Wildpflanzenarten im Garten, die in der Vergangenheit zur Blume des Jahres gekürt wurden. Mit von der Partie waren der Initiator von „Lokis Blumenwiese“, Bernd Tißler, die Mitarbeiterin der Loki Schmidt Stiftung, Svenja Holst, die Lehrerin der Reformschule Winterhude, Sarah Leinkauf, mit ihren Schülern sowie vom Kitaträger „Kinderland Hamburg e.V.“, Jochen Blauel.

Neu gepflanzt wurde die Schachblume, die glockenförmige, schachbrettartig rot-weiß gefleckte Blüten hat und im Überschwemmungsbereich der Flussauen und Flachmoore vorkommt, aber in Hamburg vom Aussterben bedroht ist. Außerdem wächst hier nun die Gemeine Wegwarte, auch Zichorie genannt, die an Wegrändern vorkommt und aus der der Salat „Chicorée“ gezüchtet wurde. Die Wald-Akelei zeigte bereits ihre nickenden blauen Blüten und kommt in der Natur in Wäldern und auf Trockenrasen vor. Und auch die Kartäusernelke mit ihren pinken Blüten wird hier nun präsentiert, deren Lebensraum, die beweideten Trockenrasen, sehr selten geworden sind.

Am Langen Tag der Stadtnatur in Hamburg am 12.-13. Juni kann bei mehr als 200 Veranstaltungen die Stadtnatur entdeckt werden. Die drei Gemeinschaftsgärten der „Südklinie“ werden am Samstag, den 12.6. um 11 Uhr auch ihre Gartentore für Besucher öffnen. Auf diese Weise möchte „Lokis Blumenwiese“ auch Unterstützer und Förderer für den Betrieb des Gemeinschaftsgartens werben.

Bernd Tißler: „Bei „Lokis Blumenwiese“ kann man gemeinsam an der frischen Luft ein Stückchen Garten beackern, sich abstimmen, helfen und kennenlernen. Es soll ein Ort der persönlichen Begegnung entstehen. Unser Garten sieht womöglich auf den ersten Blick „verwildert“ aus, aber das ist gewollt. Hier soll es Platz für Wildpflanzen und Natur geben - Stadtnatur eben.“

Svenja Holst: „Es ist so toll, dass hier die „Blumen des Jahres“ präsentiert werden, um darauf aufmerksam zu machen, dass sie auf unseren Schutz angewiesen sind. Sie sind eine wichtige Nahrungsquelle für zahlreiche Insekten, Vögel und andere Tiere. Wer den Großen Wiesenknopf im eigenen Garten aussäen möchte, kann auf unserer Internetseite [Samenpostkarten](#) bestellen.“

Die Loki Schmidt Stiftung:

Die Loki Schmidt Stiftung kauft, gestaltet und pflegt seit 40 Jahren Grundstücke für den Naturschutz, damit selten gewordene Pflanzen und auch Tiere dort überleben können. Viele praktische Projekte zum Schutz der Natur in Hamburg und ganz Deutschland haben die Stiftung bekannt gemacht. Mit der Aktion „Blume des Jahres“ rückt die Loki Schmidt Stiftung seit 1980 in jedem Jahr einen selten gewordenen Lebensraum in den Fokus und gibt der Natur damit eine Stimme. Die Arbeit der Stiftung wird zu großen Teilen durch Spenden finanziert (Spendenkonto: IBAN: DE37 2005 0550 1280 2292 28). www.loki-schmidt-stiftung.de

Kontakt für Rückfragen

Svenja Holst, Loki Schmidt Stiftung Naturschutz Hamburg, Steintorweg 8, 20099 Hamburg, blume@loki-schmidt-stiftung.de, Tel. 040 / 2840998-31, 0176 / 57739363

Bernd Tißler, Gemeinschaftsgarten „Lokis Blumenwiese“, bernd_tissler@web.de, Tel. 01729312220

Bildunterschriften Fotos:

Foto 1: Schüler der Reformschule Winterhude (v.l.n.r. Hugo Satory, Jascha Lang, Simon Schindler, Emil Müller) und Jochen Blauel (Kitaträger „Kinderwelt Hamburg e.V.“) mit blühender Wald-Akelei

Foto 2: Lehrerin Sarah Leinkauf (mitte) und die Schülerinnen Naomi Douo (links) und Lili Jürgensen (rechts) pflanzen weitere Blütenpflanzen neben die noch nicht blühende Blume des Jahres 2021, den Großen Wiesenknopf.

Foto 3: Jochen Blauel (Kitaträger Kinderwelt Hamburg e.V.), Svenja Holst (Loki Schmidt Stiftung) und Bernd Tißler (Gemeinschaftsgarten „Lokis Blumenwiese“) pflanzten im Gemeinschaftsgarten „Lokis Blumenwiese“ seltene Wildpflanzen, z.B. die bereits blühende Wald-Akelei.